

Amtmann des Hauses Gronau Ludolf Gladebeck versiegelten Beutels.

3. Vincenz Höfing und Heinrich Hawsek.

Unterschrift und Zeichen des Notars.

21 a. 1589 September 29 Gronau.

Jobst und Barthold Bock von Nordholz, Gebrüder, weiland Bartholds Söhne, bekennen, daß sie dem Rathe von Gronau den von ihrem Vater käuflich erworbenen Theil der Stadtmauer und des Wächterstieges an ihrem Hofe entlang mit 100 Reichsthalern bezahlt haben, und verpflichten sich, im Kriegs- oder sonstigen Bedarfsfalle die Gronauer ungehindert passieren und die Auslugfenster nach dem Graben zu mit Eisen verwahren zu lassen.

Unterschriften auf dem Umbuge; Sgl. v. Bergstr. ab.

22. 1593 Januar 20 Ohlenhusen.

Joachim Göz, Dr. der Rechte und Fürstl. Braunschweigischer Kammerrath, bekennet, daß er, nach dem Tode Johanns von Dözum mit dessen Spiegelbergischen Lehen, darunter 3 Hufen zu im Ganzen 55 Morgen Landes, von Graf Philipp Ernst von Gleichen, Spiegelberg und Pyrmont, Herrn zu Tonna belehnt, auf Verwendung der Braunschweigischen Consistorialrätthe mit jenem, von den von Dözum einem Altar in der Kirche zu Gronau gewidmeten Lande den Caplan Jost Hemeling belehnt habe.

Unterschrift und Sgl. des Ausstellers am Pergamentstreifen.

23. 1593 Februar 27 Ohlenhusen.

Joachim Göz, Dr. der Rechte, Fürstl. Braunschweigischer Kammerrath, ertheilt, als nach dem Tode Johanns von Dözum von Graf Philipp Ernst von Gleichen, Spiegelberg und Pyrmont, Herrn zu Tonna mit des Ersteren Spiegelbergischen Lehen, darunter der dem Caplan Jobst Hemeling zu Lehn übertragenen Länderei bei Gronau, belehnt, dem Rathe von Gronau die Zusage, nach dem Tode oder sonstigen Abgange